

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Fürstenhäusle Meersburg

Ehemaliges Rebhaus in den
bischöflichen Weinbergen mit
herrlichem Ausblick; literarische
Gedenkstätte für Annette von
Droste-Hülshoff

ÖFFNUNGSZEITEN

Ostern bis Ende Oktober
Di - Sa 10.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
So und Feiertage 14.00 - 18.00 Uhr
Mo nur an Feiertagen

FÜHRUNGEN

laufend

EINTRITT

Erwachsene	4,90 €
Erwachsene/Gästekarte	4,50 €
Kinder	3,50 €
Schüler und Studenten	3,90 €
Familien	10,00 €

Gruppen ab 10 Personen

Erwachsene	4,50 €
Schüler und Studenten	3,50 €

WEITERE INFORMATIONEN

Fürstenhäusle Meersburg
Stettener Straße 11
88709 Meersburg
Telefon (0 75 32) 60 88
info@fuerstenhaeusle.de

Staatliche Schlösser und Gärten
Telefon (07 31) 5 02 89 75
Telefax (07 31) 5 02 89 25
www.schloesser-und-gaerten.de

Herausgeber
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Steffen Hauswirth,
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg



www.schloesser-und-gaerten.de



FÜRSTENHÄUSLE MEERSBURG WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien Ravensburg -
Meersburg - Konstanz, Friedrichshafen - Meersburg - Radolfzell,
fünf Gehminuten vom Neuen Schloss

Fürstenhäusle Meersburg



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Dichterrefugium in den Reben

Eingebettet in die Reben oberhalb der Stadt liegt das schmucke Fürstenhäusle mit Blick auf den Bodensee und die Gipfel der nahen Alpenkette.

Kein Wunder, dass das Kleinod Inspiration war für die Dichterin **Annette von Droste-Hülshoff** – gearbeitet hat sie wohl auf der Alten Burg.

Vom Konstanzer Domherrn Jacob Fugger von Kirchberg und Weissenhorn war freilich alles ganz anders geplant gewesen: Als **Gartenhaus** hatte der spätere Fürstbischof die Zuflucht im 16. Jahrhundert gebaut. Mit der Säkularisation „verloren“ die Fürstbischöfe jedoch das Fürstenhäusle.

So hatte Annette von Droste-Hülshoff 1843 die Möglichkeit, es auf einer öffentlichen Versteigerung zu erwerben.



Das so genannte Schwalbennest (Arbeitszimmer)



Blick aus dem Paradezimmer auf den Bodensee

Klein aber fein ist dieses Dichterrefugium mit Paradezimmer und „Schwalbennest“ – so nannte die Literatin den Raum mit der prächtigen Aussicht. „Was bedarf ich mehr?“ fragte die Dichterin, die hier ihren Alterssitz nehmen wollte.

Zwischen Biedermeiermöbeln, Bildern und Büchern der Droste können Sie im Fürstenhäusle mehr als 150 Jahre später der Dichterin einen ganz privaten Besuch abstatten.